

Aktuelle Berichterstattung

Medium: Leipziger Volkszeitung

Datum: 3. November 2009

Firma Wertgrund baut Engagement aus

Wohnungsbestände von über 20 Millionen Euro sollen weiter aufgestockt werden

Die Wertgrund-Immobilien AG, Investment- und Managementgruppe für Bestandswohnimmobilien in Deutschland, hat ihr neues Mieterbüro in der Lange Straße 27 in Leipzig eröffnet. Das Unternehmen hat zwischen 2000 und 2003 rund 4500 Wohnungen in Leipzig-Grünau für einen Berliner Investor betreut und konnte dabei nach eigenen Angaben „die Leerstände signifikant reduzieren“. Seit 2006 ist die Wertgrund auch als Investor in Leipzig tätig.

„Derzeit liegt das Gesamtinvestitionsvolumen der eigenen Wertgrund-Bestände in Leipzig bei über 20 Millionen Euro“, erklärt Vorstand Thomas Meyer. In den nächsten Jahren wolle Wertgrund weitere Wohnimmobilien in Form von Mehrfamilienhäusern oder kleineren Paketen in zweistelliger Millionenhöhe erwerben. „Wir glauben an die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland und insbesondere an die Zugkraft Leipzigs. Die traditionelle Messestadt hat als Logistikstandort und Zentrum für die Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie

sowie für Energie und Umwelttechnik die entscheidenden Weichen für zukünftiges Wachstum gestellt“, sagt Meyer.

Im neuen Mieterbüro in Stötteritz seien fünf Mitarbeiter von Wertgrund aktuell für die Vermietung von knapp 1500 Wohnungen in Leipzig und un-

mittelbarer Umgebung verantwortlich. Darunter befänden sich etwa 330 Wohnungen in über 20 Gründerzeithäusern in ausgesuchten Stadtteilen wie der Südvorstadt, Gohlis und Schleußig, die Wertgrund seit 2006 erworben hat. Darüber hinaus betreue das Unternehmen rund 500 Wohnungen in Leipzig und 800 Wohnungen in Borna, Wurzen, Frohburg und Eilenburg für Drittinvestoren.

Seit 2007 betreibt Wertgrund laut Meyer ein Mieterbüro in Berlin, das für die Verwaltung von über 600 eigenen Wohnungen zuständig ist. Das Konzept des Mieterladens werde von Wohnungssuchenden aufgrund des umfangreichen Services und der kompetenten Beratung geschätzt.

Auf großes Interesse stießen Konzepte wie der Verzicht auf die Barkaution bei Vertragsabschluss. So könnten Mieter anstelle der Kaution über Wertgrund eine Wohnbürgschaft bei der Deutschen Kautionskasse abschließen und müssten letztendlich nur die Gebühr für die Bürgschaft tragen. rö



Wertgrund-Objekt in der Pölitzstraße im Leipziger Stadtteil Gohlis-Süd.

Foto: pd